

Seminarreihe 'Kinder und Trauma'

In der Fortbildungsreihe werden grundlegende Kenntnisse über die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Theoretisches Wissen wird mit Methoden und Übungen verbunden, die eine qualifizierte Unterstützung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen ermöglicht.

Hier geht es nicht um Traumatherapie, sondern um eine praxis- und alltagsorientierte Arbeit.

Alle **Referentinnen** haben langjährige Erfahrung in den verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit und der Vermittlung ihrer jeweiligen Fachkompetenz.

Zielgruppe:

ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, LehrerInnen und alle anderen Berufsgruppen, die im pädagogischen Bereich arbeiten.

Fortbildungsinhalte:

1. Grundlagen

- Traumadefinition, PTSD
 - Besonderheiten der Traumaerfahrung im Kindesalter
 - Neurobiologische Grundlagen
 - Folgen früher Traumatisierung und Vernachlässigung
 - Symptome und Diagnostik
 - Schutz- und Risikofaktoren
 - Methoden und Möglichkeiten für den Alltag
- Referentin: R. Land Termin: 28./29.05.2010

2.1 Traumapädagogik – Pädagogik des sicheren Ortes

- Haltung und Prinzipien
- Halt gebende Strukturen
- Förderung zur Selbstbemächtigung der Mädchen und Jungen (Stabilisierung und Arbeit mit den Traumafolgen)
- Sicherung und Stabilisierung der PädagogInnen als traumapädagogische Methode (Arbeit mit der Wirkung von Übertragung und Gegenübertragungen)

2.2 Elterngespräche

- Trotz widriger Umstände: ressourcenorientierte Elterngespräche
- Professionelle Beziehungsgestaltung in den verschiedenen Kontexten: Kontroll-Hilfe und Delegationskontext
 - Ressourcenorientierte Haltung – Schätze sammeln und würdigen
 - Systemtheoretischer Input, Anwendungsübungen, Rollenspiele
 - Systemische Landkarte des Hilfskontextes und Analyse der (verschiedenen) Aufträge

2.3 Supervision

- und Austausch in Fachgruppen
- Einbringen eigener Anliegen aus der Arbeit mit Eltern

Referentinnen: B. Lang, A. Springmeier
Termin: 25./26.06.2010

3. Sexuelle Traumatisierung von Kindern und Jugendlichen

Dynamik – Zusammenhänge – Folgen

Sexueller Missbrauch betrifft viele Mädchen und Jungen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem Schweregrad und kann sich traumatisch auswirken. Im Seminar werden wir folgenden Themen nachgehen:

- Ursachen, Zusammenhänge und Folgen sexualisierter Gewalt
- Umgang mit sexuell traumatisierten Kindern
- Konkrete Übungen helfen das Handlungsspektrum zu erweitern

Referentin: A. May Termin: 23./24.07.2010

4. Jugendliche: „Stark werden trotz schwieriger Bedingungen“

- Jugendliche im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Bindung
- Körperliche Entwicklung und Veränderungen in der Pubertät
- Besondere Erfahrungen und kritische Lebenssituationen
- Die Wirkung der Medien
- Gute Lösungen für schwierige Themen
- Ressourcenorientierter und wertschätzender Umgang
- Mit Empathie Grenzen setzen
- Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit stärken
- Ambivalenzen zwischen Nähe und Distanz (aus)halten

Zum Vorgehen: ein gutes Maß an theoretischen Inhalten, Fallvorstellungen, praktischen Übungen und Anliegen der TeilnehmerInnen

Referentin: C. Götz-Kühne Termin: 27./28.08.2010

5. Kinder- und Jugendpsychiatrie

- Ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlungsmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Spektrum der kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnostik gemäß ICD-10
- Leitlinienorientierte Behandlungsgrundlagen
- Wirkfaktoren multiprofessionelle Kooperation und Vernetzung (am Beispiel von sexuell misshandelten Kindern und Jugendlichen)
- Zwischen Jugendhilfe, Beratung und Psychiatrie: Fallbearbeitung und Supervision der Arbeit mit Patienten/Klienten
- (Ggf./nach Wunsch – Besichtigung einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Referentin: E. Heyer Termin: 17./18.09.2010

Referentinnen:

Regine Land, Diplom Sozialarbeiterin, Praxis für Psychotherapie in Kassel, Ausbildung in Körperpsychotherapie, Klinische Hypnose, Traumatherapie und EMDR, Weiterbildung in Traumatherapie mit Kindern und Jugendlichen und in Systemischer Therapie. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ab 1990 Frauenbildungsarbeit, seit 1995 Praxis für Psychotherapie, seit 1999 Mitarbeiterin des Zentrums für Psychotraumatologie e.V. Kassel, Supervision zu Dissoziativen und anderen Traumafolgestörungen, in ständiger Weiterbildung im Bereich Traumatherapie und Körpertherapie

Birgit Lang, Jugend- und Heimerzieherin, Zusatzqualifikation in systemischer Beratung, Gestalttherapie für Kinder und Jugendliche, Fachberatung für Psychotraumatologie. 22 Jahre Kinder- und Jugendhilfe in Betreuung, Fachdienst und Leitung. Wissenschaftliche Mitarbeiterin der KJPP Ulm in einem traumapädagogischen Kooperationsprojekt mit Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen. Freie Mitarbeiterin des Zentrums für Traumapädagogik in Hanau. Eigene Praxis für traumapädagogische Praxisberatung in Göppingen

Annette Springmeier, Dipl. Supervisorin DGSv, Sozialarbeiterin, Familien- und Organisationsaufstellerin (ISAIL), Lehrtherapeutin am Kasseler Institut für systemische Therapie und Beratung, Weiterbildung in psychoanalytischer Beratung. Langjährige Tätigkeit als Familientherapeutin im klinisch-psychiatrischen Bereich. Tätig in freier Praxis für Supervision, Beratung, Fortbildung. Arbeitsschwerpunkte: Supervision, Coaching, Moderation, Teamentwicklung, Fortbildungen und Trainings zu Kommunikation, Kooperation, Bewusstseinsentwicklung und Führungsmanagement, Beileitung in Veränderungsprozessen

Angela May, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Lehrerin mit Erfahrung als internationale Bildungsreferentin. Zahlreiche Veröffentlichungen mit Schwerpunkt Prävention von sexueller Gewalt. Herausgeberin der „Schriftreihe gegen sexuelle Gewalt“ und der Fachzeitschrift „Prävention & Prophylaxe“, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention & Prophylaxe e.V.

Cornelia Götz-Kühne, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Dipl. Supervisorin, Traumatherapeutin für Kinder- und Jugendliche (DeGPT), Systemische Paar- und Familientherapeutin (IFW), Lehrtherapeutin (SG) am Kasseler Institut für Systemische Therapie und Beratung e.V., zuständig für die Weiterbildung Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie, Körperpsychotherapeutin, Lehrbeauftragte an der Evang. Hochschule Freiburg, Mitbegründerin der Kasseler Beratungsstelle für Essstörungen, langjährige Vorstandsvorsitzende des Bundesfachverbandes Essstörungen

Evelyn Heyer, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Dipl. Supervisorin. Langjährige Tätigkeit in der Ambulanz einer Kinder- und Jugendpsychiatrie mit kontinuierlicher Weiterbildung im Rahmen des kinder- und jugendpsychiatrischen Forums. Mitarbeit im Kooperationsarbeitskreis gegen sexuelle Kindesmisshandlung. Supervisorin (DGSV), Fachberaterin und Referentin in eigener Praxis mit hohem Fortbildungsanteil im Bereich sexueller Kindesmisshandlung. Weiterbildung in Familientherapie sowie als Elterntrainerin (Starke Eltern – starke Kinder, DKSB). Mitwirkung an der Weiterbildung zur medizinischen Diagnostik bei sexueller Kindesmisshandlung

Teilnahmebedingungen:

Kosten:

€ 235 pro Seminar, inklusive Pausenimbiss und Getränke sowie alle Skripte und Unterlagen

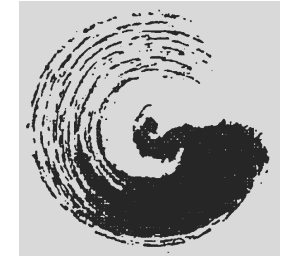
TeilnehmerInnen - Voraussetzungen:

ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, LehrerInnen und alle anderen Berufsgruppen, die im pädagogischen Bereich arbeiten.

Die angebotenen fünf Seminare sind nur als Block buchbar!

Die Anmeldung ist schriftlich auf dem beiliegenden Anmeldeformular vorzunehmen. Die genauen Fortbildungs- und Geschäftsbedingungen sind ebenfalls diesem Formular zu entnehmen.

Zentrum für Psychotraumatologie e.V.



Seminarreihe ,Kinder und Trauma'

Mai 2010

Zentrum für Psychotraumatologie e.V.
Ludwig-Mond-Str. 45A
34121 Kassel
Tel.: 0561 - 921 95 06

Fachfortbildungs- u. Seminarorganisation:
0561 – 816 40 550

E-Mail: traumazentrum@web.de
www.psychotraumazentrum-kassel.de